

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **12 (1926)**

Heft 41

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

11.00 Uhr: Vortrag über Illustration und Schriftzeichen, Herr U. Hilber, Lehrer, Wil.

Nachm. 2.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung.

3.00 Uhr: Lektion: Fr. F. Studerus, St. Gallen.

3.30 Uhr: Lektion: Herr P. Guler, St. Gallen.

Mittwoch, den 27. Oktober, 2. Fibeltag.

Nachm. 2.00 Uhr: Lektion: Fr. E. Schächli, Zürich.

2.45 Uhr: Vortrag über die Schweizerfibel, Fr. E. Schächli, Lehrerin, Zürich.

4.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung.

Außer an den beiden Fibeltagen ist die Ausstellung geöffnet:

Donnerstag bis Samstag, 21.—23. Oktober, je nachmittags 2—5 Uhr;

Sonntag, 24. Oktober, vormittags 10—12 Uhr;

Donnerstag bis Samstag, 28.—30. Oktober, je nachmittags 2—5 Uhr.

Führungen durch die Ausstellung an den beiden Fibeltagen, sowie:

Samstag, den 23. Oktober, und Samstag, den 30. Oktober, je nachmittags 3 Uhr.

Für größere Besuchsgruppen von auswärts nach Vereinbarung auch zu einer andern Zeit innert der festgesetzten Dauer der Ausstellung.

— * **Goldingen** führt für seine Schüler die Unfall- und Haftpflichtversicherung ein. — An die kath. Jahresschule in **Hemberg** wurde Hr. Peter Mazenauer gewählt und nach **Hena** Fr. Marie Hardegger von Gams. — Die **Oberburer** bereiteten dem scheidenden Hrn. Lehrer Zweifel eine ehrende Abschiedsfeier, an welcher der Bezirksschulrats- und Kirchenpräsident und Hr. Lehrer Wüest ihre Wünsche entboten. Kirche, Schule und Schülerschaft widmeten dem Scheidenden schöne Geschenke. — Mit kleinem Mehr beschloß die Schulgemeinde **Buchs** nach Antrag der Sozialdemokraten die unentgeltliche Abgabe sämtlicher Schulmaterialien an die Schüler. Dieser Beschluß hat eine Erhöhung der Schulsteuer zur Folge. — Der **städtische Lehrerverein** veranstaltet unter Leitung von Hrn. Seminarübungslehrer Jean Frei einen Sprachkurs, an dem hauptsächlich der grammatikalische Teil unserer kantonalen Lehrbücher durchgearbeitet wird. Es ist dies sehr zu begrüßen, bildet doch gerade dieser Abschnitt unserer Schulbücher den Stein des Anstoßes bei einem Teil der Lehrerschaft.

Bücherschau Pädagogik.

Bildungskrisis; pädagogische Aufsätze von Dr. Hermann Koller. — Franke Buchhandlung, Habelschwerdt in Schl., 1926.

Der Verfasser gibt hier eine Sammlung pädagogischer Aufsätze heraus, die im Laufe der letzten Jahre von ihm in verschiedenen Zeitschriften erschienen sind. So befaßt er sich mit dem Problem der deutschen Einheitschule, mit der Neugestaltung des deutschen Schulwesens, mit der Idee der Umgestaltung des höhern Schulwesens, behandelt dann eingehend die Psychologie der Reformpädagogik, Weltanschauung und Erziehung, die individualistische Freipädagogik, Kulturpädagogik und andere neue pädagogische Schlagwörter, zeichnet die Umrisse der neuen deutschen Lehrerbildung, nimmt Stellung zur staatsbürgerlichen Erziehung, prüft das Verhältnis von Staat, Religion und Schule, das Ziel der Erziehung, spricht von den vielfachen engen Beziehungen zwischen Philosophie und Pädagogik und weist schließlich hin auf die gegenwärtige Bildungskrisis in ihre Ursachen. — Wenn auch im ganzen Buche in erster Linie deutsche Verhältnisse besprochen werden, so gelten die darin vorkommenden Fragen und Reformvorschläge zum guten Teile auch uns.

J. T.

Humor aus der Schule.

½ ist ein „Steinbruch“ (Scheinbruch).

„Reklame“. (Aus einem Vortrag über die Produkte von „Maggi“ in Remptal.) Nachdem mehrere schöne Lichtbilder an den Augen der entzückten Zuschauer vorübergezogen, stellt der Vortragende die Frage: „Send er di Büchse i de Lade inne au scho gseh', wo so schön agschribe sind? — Was stod druff gschribe? —“ Marieli: „Anorr“ — —

Pierre de Bulle: Les cousines = die Wesen.

« « « Epelle ce mot = stabiere dieses Wort buch.

Robert ist flöten gegangen.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse A. L. W. R.: VII 2443, Luzern.